

Herzlich willkommen zur Hornbacher Losungsandacht. Ich bin Volker Kungel von der Stadtmission in Zweibrücken.

Die Losung für heute steht im 1. Buch Samuel, Kapitel 12, die Verse 20 und 21: *„Dient dem HERRN von ganzem Herzen. Und weicht nicht ab; folgt nicht denen, die nichts sind, die nichts nützen und nicht retten können, denn sie sind nichts!“*

Unser Losungswort stammt aus einer Abschiedsrede. Der Prophet Salomo beendet seine Wirksamkeit. Er verabschiedet sich von seinem Volk. Er gibt Israel seine letzten Worte mit.

Letzte Worte sind in der Regel bedeutende Worte. Sie enthalten oft die komprimierte Weisheit eines Lebens. Sie reduzieren sich auf das Wesentlichste. Was ist das Vermächtnis, das Samuel seinem Volk mitgibt? Samuel empfiehlt: Dient dem Herrn! Bleibt bei Gott! Geht nicht zu anderen Göttern, denn sie nützen nicht und retten nicht.

Diese Worte stammen aus der Erfahrung des Propheten. Immer wieder musste er mit ansehen, dass sein Volk anderen Göttern nachlief. Das ist nie gut ausgegangen. Darum empfiehlt Samuel: Bleibt bei Gott. Lauft nicht anderen Göttern nach. Sie sind nichts, sie helfen nicht, sie retten nicht.

Es sind steile Worte, die Samuel ausspricht. Sie kommen aus seiner Erfahrung - und aus der Erfahrung Israels.

Wann immer Israel seinen Gott verlassen hat und anderen Göttern (und anderen Machthabern) nachlief, wurde

das Volk schwach. Israel wurde angegriffen, wurde besiegt, unterdrückt und seiner Lebensmöglichkeiten beraubt. Hat Israel aber an Gott festgehalten, ging es dem Volk in der Regel gut.

Hat Israel Gott vertraut, hat es den Segen Gottes erlebt. Samuel nennt Beispiele:

- Gott befreit Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Er führte sie nach Kana, das Land, in dem Milch und Honig fließen.
- Als die Philister und Moabiter die Israeliten bedrängten, schrien sie zu Gott und rettete sie.
- Die Israeliten haben ihren Gott verlassen und dem Baal gedient. Da ging es ihnen schlecht. Sie bekannten ihre Schuld und wurden aus der Hand der Feinde befreit.

Samuel sagt seinem Volk: Die anderen Götter retten nicht. Nur der Gott Israels greift ein.

Endgültig hat Gott seinen Willen zu retten am Kreuz demonstriert. Jesus stirbt, damit wir leben. Ich kenne sonst keinen, der das getan hat. Die anderen Götter nützen nicht und retten nicht. Jesus rettet. Er befreit. Er schenkt uns das Leben.

Die letzten Worte des Propheten sind steile Worte. Das Volk hört sie und sieht sich vor eine Entscheidung gestellt. Welchem Gott werden sie dienen? Wem gehorchen? Wem folgen?

Samuel empfiehlt den Gott Israels. Wir kennen ihn als den Vater Jesu Christi. Weil Jesus der Einzige ist, der uns rettet, weil nur er wirklich hilft, empfehle ich ihnen, die-

sem Gott zu dienen und bei ihm zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen einen guten und gesegneten Tag.